

## Farmers & Merchants Bank

Erlaubt vom 9ten Juni an

# 4 Prozent Zinsen

für auf Zeit ausgesetzte Depositionen

Geld hinterlegt in dieser Bank wird sicher verwaltet; dasselbe vermehrt sich stetig, ist immer prompt zu haben, und schließt alle Unsicherheit aus.

Direktoren: F. W. Eggers, Geo. Start, Theo. Grai, Phil. Haefner, Aug. Wegemann, Sr., A. C. Wegemann, Louis Wegemann

You owe it to yourself to get

# All the Pleasure

you can get out of life

**MISSOURI PACIFIC IRON MOUNTAIN**

Climate is one of the principal factors affecting our joy of life.

The best way to enjoy our Missouri climate is to get away from it during the winter months. The best route to take is the

## MISSOURI PACIFIC

We sell low rate Winter Tourist tickets to all points on the western and southern coasts. Give us a chance to help you plan a delightful trip either west or south.

**G. S. KRAMER, Agent, Hermann, Mo.**

Visiting Cards Wedding Invitations Monogram Stationery

FASHIONABLY ENGRAVED BY

## HARCOURT & CO.

MANUFACTURING ENGRAVERS  
INCORPORATED. LOUISVILLE, KY., U.S.A.

## GRAF PRINTING CO.

HERMANN, MISSOURI

EXCLUSIVE LOCAL AGENTS FOR THIS EXCLUSIVE LINE.

Herzlichsten Dank.

Während des Monats Februar erhielten wir folgende Abonnements - Erneuerungen und neue Abonnenten auf das Volksblatt:

Con. Gaus, Hermann, Mo.  
M. C. Kottwitz, Wlad, Mo.  
Geo. Sulzer, Waben, Mo.  
Aug. F. Rohlfing, Hermann, Mo.  
Wm. Herzog, St. Louis, Mo.  
Carl Baumgart, Hermann, Mo.  
Louis Reichel, Hermann, N. 3.  
Frau M. Jordan, St. Louis, Mo.  
Wm. Kiewald, Hope, Mo.  
Conrad Graber, Hermann, Mo.  
John Baeder, Owensville, Mo.  
Gust. Haefner, Hermann, Mo.  
Peter Bogel, Hermann, N. 2.  
Otto Straßner, Hermann, Mo.  
Thomas Verand, Hermann, Mo.  
Ernst Kuhfuß, Hermann, Mo.  
Albert Barsch, Hermann, Mo.  
Kos. Boicamut, Hermann, N. 1.  
Philipp Doll, Hermann, Mo.  
Ferd. Novod, Owensville, Mo.  
Karl L. Giesche, St. Louis, Mo.  
Frau E. Votermann, Hermann.  
Frau Amanda Ouden, Hermann.  
Chas. Becker, Steubenville, Mo.  
Frau Joh. Winkler, Hermann, N. 3.  
Kloster Hofin, Jefferson City, Mo.  
Franz Steinbeck, Wlad, Mo.  
Jos. Wolf, Herrmann, Mo.  
Frau D. Wittmann, St. Louis.  
Alf. Fettermann, New Offenburg  
Fritz Biere, Brod, Nebr.  
Franz Kirtel, jr. Hermann, N. 1.  
Wm. Fricke jr., Hermann, N. 3.  
Otto Suedmeyer, Hermann, N. 2.  
Conrad Graw, Hermann, N. 1.  
Frau C. Grundhaufen, St. Louis.  
Fritz Stiedler, Altondale, Mo.  
Hermann Peters, Kansas City.  
Chas. F. Mid, Hermann, N. 3.  
W. C. D. Mid, Geborn, N. D.  
Frau A. Burkhart, Med. Bud, Ill.  
Geo. A. Jordan, St. Louis.  
Germ. Brischke, Hermann, Mo.  
Chas. F. Bod, Hermann, N. 3.  
Frl. A. Beck, Hermann, Mo.  
S. E. Timmeneyer, Hermann, N. 2.

Alex. Oberle, Hermann, Mo.  
Andreas Widmid, Gasconade, Mo.  
Dominic Dufner, Hermann, N. 1.  
Sennann Klotter, Ven, Mo.  
Aug. S. Brinkmann, Owensville.  
Gustav Schall, Owensville, Mo.  
Wm. Worne, Drake, Mo.  
Oy. Langenberg, Owensville.  
Henry Koch, Ven, Mo.  
Frl. Sophie Stuhlmann, Morristown.  
Henry Strunk, Bay, Mo.  
Christ. Traub, Stony Hill, Mo.  
Henry Graber, Hermann, N. 1.  
Frau Aug. Mueller, Kansas City.  
Henry Deppe, Potsdam, Mo.  
Geo. Dyczoschden, Potsdam, Mo.  
Wm. Krull, Swiss, Mo.  
F. D. Haefner, Swiss, Mo.  
Paul Mathis, Med. Bud, Mo.  
R. C. Schaumburg, Hermann, N. 3.  
Sugo Strachly, Hermann, N. 2.  
Walter Prox., Hermann, Mo.

Es hat Wunder an mir gethan, ist die Aushierung von Frau David Holz von Stewart's Draft, Va., in einem Brief an Dr. Peter Fahrney & Sons in Chicago über deren berühmtes Kräuter - Heilmittel Alpenkräuter. „Im August 1908“ fährt sie fort, „zeigte ich eine Wunde an meiner Nase. Sie wurde so schmerzhaft, daß ich Kerze zu Kerze zog, doch trotz deren Behandlung wurde es schlimmer anstatt besser; die Wunde breitete sich immer mehr aus. Ich hörte dann von dem Alpenkräuter. Ich gebrachte es und meine Nase heilte wieder. Ich bin sehr dankbar für das, was es an mir gethan hat.“

Horn's Alpenkräuter zeigt eine ununterbrochene Kette von Erfolgen in der Behandlung von Krankheiten des Blutes und des Systems. Es ist keine Apotheker - Medizin, sondern ein einfaches Kräuter - Heilmittel, welches dem Publikum direkt geliefert wird durch Spezial - Agenten, die ernannt sind von den Herstellern: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19 - 25 So. Soyne Ave., Chicago, Ill.

### Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer.

1014.

Mein lieber Herr Redaktionsrath!

Ich hen mich die Gedächtnis hin un herinwergedenkt, was ich wohl die Lizzie, was meine Alte ist, for Krizweh kaufe sol. un ei tell juh, das is en ziemlicher toffer Schapp gewese. In die erschte Wein buh die Lizzie nit viel fo neie Schuchelerie lehze. Se hat e ganz Volt von den Stoff un se sagt immer, das war genug for sie bis an ihr seliges End zu laßte. In frühere Jahre wie ich noch jühlicher gewese sin, da hen ich sie zu jeden Geburtsdag ebles gelauf un ercht wie ich mein Verstand hen kriegt, da hen ich den jühlicher Stoff gedrappt un hen Preßent's gelauf wo mehr jenssibber gewese sin.

Schon for e ganze Reihe von Jahre hen ich gar nids mehr gelauf. Ich hen die Lizzie e paar Dahler gewese un da hat se mit duhn könne, was se gewollt hat. Diesmal hen ich awover mein Meind aufgemacht: sie ebdes dientes zu gewese un ich will Jhne auch sage, was - awover Se berse mich nit auslache un ich will auch nit, daß Se mich weggewe. Ich sin nämlich in en Stogr gange un hen je en steiliche Krot gelauf, so en wullige, wie jekt alle die Lehdies se trage. Wie ich die Lizzie den Krot hen gewese, da hat se mich angedukt un gesagt: „Gehung, du besser gehst emal en Saater jehn, duahs mit dein Stopp is ebdes die Wätter, so schuhst wie ich in Jhron von dich stehn duhn. Du wist ja nie nit en zo große Supper den Dschin gehat un otescheneliche hat du auch schon zo luvig geat, aus ob du noch mit en halbe Peante werer von die graue Wätter haist. Swerer zo lompier mehdage, wie du jekt bist, so hen ich dich noch nie nit gesehn. Dicitas nur en trechle Mann tann so e Krot kaufe un das is all was ich zu jage hen.“

Herr Redaktionsrath, ich hen gefühl wie zwei Geis. Wenn en Mann das viele Geld spende duht un jekt, hen un lauft seine Alte ebdes steiliches un espedt, daß sie for Vergewiege in Käpichers gehn deht un er kriegt dann so e Dauntahling, well, das is ziemlich toff. Ich sin se wethig gewese, daß mich die Lizzie un die Auge tomme sin. Die Lizzie hat se genohit un mechie se hat gedent, sie hat mei Fiehling gehöer un ich deht jarric for julte, daß ich so ebdes dummes gemacht hen un da hol se gesagt: „Well, Phil, jekt jekt emal ten Weibie un japp dei Barie. For dich zu fättisfeie, was du for en Geisreich gemacht hast, will ich emal den Krot anziehe un dann werichst du ganz annerlicher drüwer dente. Schuhr genug hat se den Krot angezege un ich muß sage, ich hen meine Auge nit getraut. Die Lizzie wo von Nabuhr e wenig jarr gewant is, die hat geguckt wie e junger jehantes Weibche. Die Scholbers an den Krot ware zo weit, daß mer un jeden Schließ drei Buschel Potstos isst jekt unmeringere könne. Von den mittlere Part von ihren Baddie an, is der Krot auch so weit geworde wie en Sad un ganz unne war er wider zo leit, daß sie hardlie en Stepp hat made dünne, mitaus ihr Leue zo riste. Ich hen gesagt: „Lizzie, du bist wider emal wie gewöhnlich reht. Ich will for teime Minut dante, daß der Krot die allerlechte Steilwehchen jasse duht, awover das is kein Krot for e diejente alte Lehdie wie du; die stoch belangt ja e junge Frau un ich gehn gleich den Krot wider in den Stogr bringe un mache den Stochleper mich mei Geld wider gewone.“

Da hätte Se awover emal die Lizzie höre solle! Was, hat se gesagt, das is kein Krot for e alte Lehdie; Ich will dich schon jerge, daß ich teime alte Lehdie sin un daß ich grad so gut ebdes steiliches wechre tann, wie einige anere Frau, wenn se auch e paar Monat jünger is wie mich. Ich schuh genug, se hat die Krot in den Kleiderjagant gehängt un ha gesagt: „Worge taht ich an die Wehweilern un dann dahn ich den Krot weher.“ Well, hen Se jahn emal so e Frau geleh? Awover ich glaube des Alter is bei jede weibliche Frau, der viele Spatt; teime will e alte Lehdie gerwie sein un wer sich so ebdes erlaue duht, der duht ins Fett-nappche stepp. Dieselbe Zeit sin ich schuh, daß das ganze Schickal von den Krot davon depende duht, wie die Wehweilern drüwer jage duht. Ich dente, ich besser duhn die Wehweilern e wenig poffte, jont duhn is noch emal mei Fett kriegt.

Awover e gute Leffen is es doch fo mich gewese: Von Steil-Watters lat ich in Zukunft meine Finger - e is gut genug, ich tann als en Gäsper in Bier un Wein gette, ich hen die Kvalitete von Schnufftabak dante zu e Seienz, awover in Steilfache sin ich zo dumm wie das dummste Kind.

Womit ich verbleibe  
Ihre Zehn liever  
Philipp Sauerampfer.

### Späne.

Die Kleinen Knöchelchen in der Schulter des Tigers sind ein beliebter Damenschmud.

In Kalbörde blieb die Bürgermeisterin über 160 Jahre in derselben Familie.

Fenzi beobachtete eine Sonnenflamme, die sich in ganz kurzer Zeit 600,000 Kilometer hoch erhob.

Unter allen Päpsten war nur ein einziger Engländer, Hadrian IV., der, dem Friedrich Barbarossa die Hand küßte.

Ein barmherziger Diener ist nicht dazu zu bewegen, seinen Herrn zu einer bestimmten Stunde zu wecken.

Nachrichtliche Jungfrauen, die das Gelübde getan hatten, nicht zu heiraten, erhielten den Ehrentitel „Witwe“.

Tasso hat in seinem „Befreiten Jerusalem“ ganze Seiten aus der Christas des Marco Girolamo Vida entlehnt.

Der Wasserdampfstrahl, den der Wal auswirft, hinterläßt einen Uebelkeit erregenden Geruch nach ranzigem Del.

Die preussische Gakde verlor beim Sturm auf St. Privat innerhalb 10 Minuten beinahe ein Drittel ihres Bestandes.

Die Zahl der Analphabeten im französischen Reiche scheint im Wachsen begriffen zu sein. Sie beträgt jetzt 16 Prozent.

Die Mindeststrafe für Desertion aus dem Heere der Vereinigten Staaten ist zwei Jahre Gefängnis bei harter Arbeit.

Leichter Alkohol, in kleinen Schluken genommen, wirkt stärker als ein schweres Getränk, das man in einem Zuge trinkt.

Man schätzt, daß in den letzten zehn Jahren die Stadtbevölkerung um 35 Prozent zugenommen hat, die Landbevölkerung dagegen nur um 11 Prozent.

Eine durchschnittene Zitrone, womit man die Seiten gut abreibt, beseitigt meist schnell den Kopfschmerz in den vorderen Teilen des Schädels.

Bei den Mauren feiern die Frauen niemals Geburstag. Eine maurische Frau betrachtet es als Ehrenfache, ihr Alter sogar selbst nicht genau zu wissen.

Die Festungen des Deutschen Reiches sind durch unterirdische, natürliche oder künstliche Zerstörung schwer erreichbare Telegraphenlinien miteinander verbunden.

Die Ornamente, d. h. Josen der vornehmen Römerinnen, mußten ihren Dienst mit entblößtem Oberkörper versehen, un bequemer gepeißt un mit Nadeln gestochen werden zu können.

Das deutsche Bier findet unter den Landleuten des südlichen Rußland eine immer weitere Verbreitung. An die Stelle der Wollschafentun treten jetzt mehr und mehr die harmloseren Bierhäuser.

Das Zentralkallegraphenamt in London, das größte der Welt, befördert täglich auf 1300 Apparaten über 213,000 Depeschen, zu deren Vermittlung eine Bedienung von 5000 Köpfen notwendig ist.

Das Blauwerden der Milch ist auf die Tätigkeit eines Bazillus zurückzuführen, der sich mit Vorliebe in nicht ganz sauber gehaltenen Eimlen aufhält un wahrscheinlich schon beim Melken in die Milch gerät.

In Deutschland gibt es zwei Millionen organisierte Sportfreunde, darunter 1,200,000 erwachsene Turner un Turnerinnen, 175,000 Athleten, 100,000 Fußballspieler, 60,000 Tennis- un Hockeyspieler, 50,000 Schwimmer un Radfahrer.

Ein deutscher Mathematiker hat ausgerechnet, daß ein 60jähriger Mann drei Jahre seines Lebens damit zugebracht hat, seinen Kragen zuzunähfen. Und wieviel Jahre vergeudet man damit, bis man den Kragnenkopf endlich gefunden hat?

Das erste lebende Heer in Europa richtete Karl VII. von Frankreich (allgemein bekannt aus Schillers „Jungfrau von Orleans“) 1439 ein. Zur Befolgung biszipalierter, unter königlichen Führern stehender Kompagnien wurde als „Dedung“ eine allgemeine Steuer (taille) erhoben.

Das Malaiische ist als Handelsprache, wiewohl nur von 25 Millionen Menschen gesprochen, viel wichtiger als das Chinesische, obwohl dieses von nahezu dem Viertel der Menschheit (400 Mill.) gesprochen wird. Der Grund liegt in dem weiten Verbreitungsgebiet des Malaiischen, das z. B. von Madagaskar bis zur Osterinsel, d. i. der halbe Erdumfang, verstanden wird.

Außer den reinen (ursprünglich nationalen) Welsprachen sind auf der Erde noch zahlreiche Mischsprachen als Handelsprachen entstanden, wie z. B. die Lingua Franca (aus dem Italienischen und anderen südeuropäischen Sprachen) im östlichen Mittelmeer, der Oregon-Jargon (aus dem Englischen, Französischen un Indianischen) an der Nordwestküste Amerikas, die Linguogeral in Brasilien, das Kisuaheli (aus dem Arabischen un den Bantusprachen) in Zentralafrika, das Pidschen-Englisch j. m.

### Jährlicher Bericht des Kassenbestandes der Deutschen Schule von Hermann am 18ten März, 1914.

(Einnahmen.)

Kapital Fond:	
Mexicanische Bonds	\$3762.50
Anleihe auf Grundeigentum	900.00
Bar an Hand	6237.50
10900.00	

Zinsen Fond:

Bar an Hand bei letzter Abrechnung	\$948.90
Zinsen auf Bonds	160.00
Zinsen Anleihe auf Grundeigentum	54.00
Zinsen auf tägliche Bank Bilanz	335.26
1498.16	
Summa	12398.16

Ausgaben:

Anweisungen No. 1 bis 20	694.46
Bar an Hand:	
Mexicanische Bonds	\$3762.50
Anleihe auf Grundeigentum	900.00
Bar an Hand im Kapital Fond	6237.50
Bar an Hand im Zinsen Fond	803.70
11763.70	
Summa	\$12398.16

Gus. Eberlin, George J. Sohne, Chas. F. Maushund, A. B. Walter, Trustees.

### Stadtamts-Candidaten.

**Für Alderman.**  
Wir sind ermächtigt Herrn Joseph Baumgart anzuzeigen als Candidat für Wiederwahl als Alderman der Stadt Hermann für die 2. Ward, unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber am Wahltage, den 7. April.

**Für Collector.**  
Wir sind ermächtigt Herrn Fritz Ochser anzuzeigen als Candidat für Wiederwahl als Collector der Stadt Hermann unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber am Wahltage, den 7. April.

**Schul - Notizen.**  
Hilda Wilms, Hugo Dorfsch, Arthur Oberhaus, Benj. Gubert und Walter Schaumburg, sämtlich Studenten der Hochschule machten am 6. und am 7. d. M. die Lehrer-Prüfung.

Superintendent L. S. Strunk ist im Besitz eines Briefes von der Winiford Universität, laut welchem Studenten der Hermanner Hochschule, welche von jetzt an graduiren, ohne weitere Prüfung an der Universität zugelassen werden. Dies ist eine gute Nachricht für unsere Studenten, indem jetzt die Hochschule beinahe ihre Studien später auf der Universität fortzusetzen können.

Das Programm der Unterhaltung in der Kongert Halle, am letzten Freitag, kam vor einem zahlreichen Publikum zur Ausführung. Fast jeder Platz in dem geräumigen Saale über drei Stunden und war ein großer Genuß für alle Anwesenden. Der Ertrag des Abends, \$65, wird zum Besten der Schulen verwendet werden. Besien Dank, hiernit, allen Besuchern.

### Official Statement of the FINANCIAL CONDITION of the State Bank of Bay, Mo.

at Bay, State of Missouri at the close of business on the 4th day of March, 1914 published in the Advertising Courier a newspaper printed and published at Hermann, State of Missouri, on the 18th day of March, 1914.

RESOURCES

Loans and discounts, undoubtedly good on personal or collateral	\$41,956.37
Loans, real estate	45,404.00
Overdrafts	900.00
Bonds and stocks	5,405.00
Real estate (banking house)	600.00
Other real estate	600.00
Furniture and fixtures	2,600.00
Due from other banks and bankers, subject to check	21,303.73
Cash items	1,370.00
Current	125.01
Specie	125.01
Other resources as follows	
Total	\$116,567.11

LIABILITIES

Capital stock paid in	10,000.00
Surplus fund	2,000.00
Undivided profits, net, subject to check	710.33
Due to banks and bankers, subject to check	600.00
Individual deposits subject to check	25,450.71
Time certificates of deposit	78,408.17
Demand certificates of deposit	600.00
Cashier's checks	600.00
Bills payable and re-discounts	700.00
Other liabilities as follows	
Total	\$116,567.11

STATE OF MISSOURI, ss. County of Gasconade, ss. We, Simon Boeger, as president, and E. Engelbrecht, as cashier of said bank each of us do solemnly swear that the above statement is true to the best of our knowledge and belief. SIMON BOEGER, E. ENGELBRECHT, President, Cashier. Subscribed and sworn to before me this 18th day of March A. D. nineteen hundred and fourteen. Witness my hand and notarial seal on the date last aforesaid. THEODORE BUSCHMANN, Notary Public. (Commissioned and qualified for a term expiring Aug. 7th 1915.)

E. A. MEYER, Corrected THEO. BUSCHMANN, Directors. Attest. HENRY LANGENBERG

### Neue Anzeigen

**Zu verkaufen:** Eine verbesserte, „Faulstichs“ Nähmaschine zu annehmbarern Preis. Frau Albert Gareis.

**Apfel und Peach Brandy.**  
Ausgezeichnete Apfel, Peach- u. Pfirsich-Brandy, garantiert echt und unverfälscht. Bestellungen werden prompt befolgt. Gottlob Schueb, Hermann, Mo. N. 2

**Louis Haberstock, Anstreicher, Tapezierer u. Dekorateur**  
Hermann, Mo.  
Jetzt ist die beste Zeit eure Zimmer tapazieren und betretzen zu lassen. Denkt nicht daß es zu früh ist. Nach Eintritt von wärmerem Wetter sind wir mit Ausarbeiten beschäftigt.  
Schickt jetzt eure Bestellung oder telefoniert mir und ich werde euch meine schönsten neue Muster in Tapeten bringen. Ich verkaufe billiger als alle Tapeten von irgend einem Mail Order Geschäft beziehen könnt.  
Macht jetzt eure Bestellung für Anstreicherarbeit und ihr könnt dann auf prompte Ausführung rechnen.  
Kostenvoranschläge für alle Arbeiten werden auf Wunsch geliefert. Phone 1635 an 23.

### Boarding Haus,

von Frau A. Schuth, an der „Hafen Ecke“ 5. und Marktstraße, Hermann, Mo.  
Farmer und Reisende finden hier die besten Mahlzeiten und gute Logie mit reinen Weizen.

**Zu verkaufen:** ein schönes Wohnhaus nebst drei Lotten an der 8th. 2. Straße. Wm. Meyer, Hermann, Mo.

**Zu verkaufen**  
schönes Wohnhaus mit 8 Zimmer nebst Lot von 68 Fuß front an der weil. 3. Straße, nahe der Marktstraße. \$1000 Baar, Restbetrag auf Mortgage. Näheres bei Henry Rod, weil. 3. Straße, Hermann, oder bei Frau Margareth Nolte, Cafe, Mo. 128a.

**Schickt Euren Weizen**  
nach der Eggers Milling Co. Hermann, Mo.  
Wir bezahlen den höchsten Marktpreis und haben hinreichend leere Säcke an Hand. Wir können alle Sorten Weizen, guten oder minder guten, gebrauchen.

### Wöchentliches Marktbericht.

Weizen, Nr. 2 . . . . . \$ 85  
Weizen Nr. 3 . . . . . 83  
Imperial Mehl, per Sack . 2.50  
Good Luck Mehl, per Sack . 2.40  
Daily Bread Mehl, per Sack . 2.40  
Kleie, per 100 Pfund . . . 1.25  
Schiffstaub, per 100 Pfund . 1.45  
Kornmehl, per 100 Pfund . 2.10

Produkte.  
Corrigiert von  
Butter, per Pfund . . . 20 — 25  
Eier, per Dutzend . . . . . 16  
Spring Chickens, per Pfund . 14  
Hühner, per Pfund . . . . . 12 1/2  
Turtkeys, per Pfund . . . . . 16  
Gänse, per Pfund . . . . . 8  
Enten, per Pfund . . . . . 12  
Schmalz, per Pfund . . . . . 11  
Wolle, per Pfund . . . . . 18  
Zwiebeln, per Buschel . . . 1.00  
Kartoffeln, per Buschel . . . 1.00

### Semiannual Statement of the Mutual Savings and Loan Association of Hermann, Mo., at the close of business on Feb. 17, 1914.

Resources:

Cash on hand	\$3,930.90
Loans on real estate and stock security	13200.00
Delinquent dues	4.00
Total	17134.90

Liabilities:

Installment stock (dues no deduction)	\$16128.00
Advanced dues	16.00
Surplus	990.90
Total	17134.90

State of Missouri, ss. County of Gasconade, ss. I, Robert Baumgartner, Secretary, and Sam Baumgartner, Jr., President, each on our oath, state that the above and foregoing statement is true to the best of our knowledge and believe, as shown by the books and accounts of said association. Sam. Baumgartner, Jr. President Robert Baumgartner, Secretary Subscribed and sworn to before me, this 17th day of March 1914. Clerk Platex, Clerk County Court.

**Der König aller Logative.**  
Bei Verstopfung gebraucht Dr. King's neue Lebenspflanz. Paul Rathhalla in Buffalo, N. Y., sagt: „Sie sind die Könige aller Logative; sie sind ein Segen in meiner Familie und ich halte stets eine Schachtel zu Hause.“ Kost eine Schachtel und werdet gesund. Preis 25c. Alle Apotheken oder per Post. S. E. Wadlen & Co., Philadelphia oder St. Louis. Ang.